



Der unsichtbare Fensterantrieb kann über ein Handy oder Smarthome-Systeme gesteuert werden.

Fotos: Gröninger

Fensterantrieb macht den Rundgang durchs Haus überflüssig

Ein großer Anteil von Rollläden und Jalousien wird bereits mit Hilfe von Antrieben bewegt und automatisch gesteuert. Die Motorisierungsrate bei Fenstern ist dagegen nach wie vor verschwindend gering. Um dem abzuhelfen, hat die Gröninger Antriebstechnik GmbH & Co. KG, mit Sitz in Aichtal südlich von Stuttgart, den Fensterantrieb DK-100 entwickelt, der sowohl über Funk oder Smarthome als auch manuell bedient werden kann. Der Griff erhöht nicht nur den Komfort für den Nutzer, sondern trägt auch zur Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und Sicherheit von Gebäuden bei.



Der Fensterantrieb DK-100 ist nur sichtbar, wenn das Fenster komplett geöffnet wird.

Das Unternehmen Gröninger produziert Kettenantriebe, die in öffentlichen Gebäuden zur Entrauchung (RWA / NRW) oder in Büros zur täglichen Lüftung eingesetzt werden. Für Geschäftsführer Matthias Gröninger stellte sich die Frage: Warum laufe ich jeden Morgen zu meinen Fenstern eine Runde durch das Haus, während Rollläden und Jalousien schon lange automatisch funktionieren?

Das Ergebnis dieser Überlegung ist der Fensterantrieb DK-100. Er bringt das Fenster in Kippstellung und schließt es danach wieder inklusive Verriegeln. Der Benutzer kann das Fenster wie gewohnt am Griff bedienen und manuell in die Dreh-, Kipp- oder Schließstellung bringen. Unsichtbar im Blendrahmen verbaut ist der Antrieb für Kunststoff-, Holz- und Aluminiumfenster geeignet und kostet den Endkunden nicht mehr als ein Kettenantrieb.

Funktionsweise und Montage

Der Fensterantrieb DK-100 wird im Blendrahmen eingefräst und treibt eine zwangsgeführte Schere an, die das Fenster kippt. Nach dem Kippen des Fensters fährt der Antrieb in

die Neutralstellung, so dass die manuelle Bedienung möglich ist. Beim elektrischen Anschluss stand die Einfachheit im Vordergrund. Der Antrieb wird mit dem Einstellkabel in Betrieb genommen und danach an den Elektriker übergeben, der die Gebäudesteuerung installiert. Durch seine neutrale Schnittstelle kann der Antrieb von allen gängigen Smarthome-Systemen angesteuert werden.

Smart ohne Smartphone – die manuelle Bedienung macht's möglich

Die manuelle Bedienung spielt bei der Verknüpfung mit dem Smarthome-System eine wichtige Rolle. Das Smarthome-System erkennt mit Hilfe von Fensterkontakten, wenn ein Fenster manuell geöffnet wird. Bei entsprechender Programmierung lässt das Smarthome-System den Fensterantrieb weitere Fenster automatisch kippen. Beim Schließen funktioniert es genau umgekehrt: ein Fenster wird manuell geschlossen und alle anderen Fenster schließen automatisch. Das Smartphone wird nur noch benötigt, wenn man nicht zu Hause ist und vergessen hat, die Fenster zu schließen.

Nachtauskühlung steigert die Energieeffizienz

Der Fensterantrieb DK-100 bietet zur Nachtauskühlung eine Möglichkeit, um Gebäude nachhaltiger zu gestalten. Der Antrieb öffnet die Fenster über Nacht, sodass die Temperatur in allen Räumen gleichmäßig absinkt. Im Idealfall kann durch weitere Maßnahmen wie durch außen liegenden Sonnenschutz komplett auf eine Klimaanlage verzichtet werden.

Erhöhter Einbruchschutz beim Lüften

Die Kombination des Fensterantriebs mit dem PAD-Beschlag von Winkhaus erhöht den Einbruchschutz beim Lüften. Der PAD-Beschlag erzeugt einen umlaufenden Spalt von 6 Millimeter, anstatt das Fenster in die Kippstellung zu bringen. Dabei bleiben die Riegelzapfen im Eingriff mit den Schließblechen und das Fenster bietet in dieser Stellung einen Einbruchschutz, der fast so hoch ist wie im geschlossenen Zustand. Darüber hinaus sieht das Fenster von Weitem wie ein geschlossenes Fenster aus. „Genau diese Argumente haben meine Kunden überzeugt“, erklärt Rainer Maag, Geschäftsführer von Fensterbau Maag in Win-

terlingen. „In dem Einfamilienhaus wurden mehrere Fenster mit dem DK-100 und dem PAD-Beschlag ausgestattet. Die automatischen Fenster wurden strategisch geschickt im Wohnzimmer, Bad und in der Küche verteilt, um eine gute Durchlüftung zu erzeugen. Die Fensteröffnung wird über einen Feuchtigkeitssensor ausgelöst und die Bewohner profitieren von einem dauerhaft guten Raumklima bei hohem Einbruchschutz.“

Barrierefreies Lüften entlastet Pflegepersonal

In Krankenhäusern, Pflege- und Seniorenheimen, überall wo Barrierefreiheit gefordert ist, hilft der Fensterantrieb Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Die Patienten öffnen selbstbestimmt das Fenster vom Bett aus. Dadurch wird das Pflegepersonal entlastet.

Auch bei Einfamilienhäusern spielt dieser Aspekt eine wichtige Rolle. Viele Menschen möchten möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden wohnen. Ein Fensterantrieb bietet dabei im Alltag eine Erleichterung.

Videos für Fensterbauer und Endkunden

Um die Vorteile des neuen Fensterantriebs DK-100 zu veranschaulichen, wurden Videos zu Alltagssituationen erstellt. Gröninger erklärt: „Die meisten Menschen gehen jeden Morgen ganz unbewusst zu ihren Fenstern und wissen nicht, dass es mit dem DK-100 eine Alternative gibt. Mit den Videos möchten wir das Bewusstsein der Endkunden für unser Produkt schärfen.“ ■

www.fenster-antrieb.de
www.maagfensterbau.de

*In der Lüftungsstellung
entsteht beim PAD-
Beschlag ein umlaufender
Spalt von sechs Millimeter.*

STIL GE RECHT

made in Germany



Holzfenstersystem
HistoricLine
10.68/10.82

Das Stilfenster mit
vielfältigen Optionen:

- Kapitelle
- Kämpferprofile
- Schlagleisten
- Kittfalzoptik
- Sprossen
- Formen und Öffnungsarten




NIVEAU

Konzepte
für ein schöneres Zuhause

NIVEAU Fenster Westerburg GmbH
56457 Westerburg · Tel. 02663 2901-0
kontakt@niveau.de · www.niveau.de